KANTON LUZERN

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 30. Oktober 2017
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

A 443 Anfrage Wismer-Felder Priska und Mit. über die eingestellten Mittel für die Stipendien in der AFP-Periode 2018-2021 / Bildungs- und Kulturdepartement

Die Anfrage A 443 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Priska Wismer-Felder hält an der Dringlichkeit fest.

Priska Wismer-Felder: Ich halte an der Dringlichkeit fest. Wir möchten uns auf die Kommissionssitzungen entsprechend vorbereiten können und hoffen, dass dies auch im Sinn der anderen Parteien ist. Ich würde gerne von Marcel Omlin wissen, welche meiner vier Fragen durch den AFP beantwortet werden kann.

Marcel Omlin: Priska Wismer kann die PFK-Sitzung gerne anstelle eines anderen CVP-Kommissionsmitglieds besuchen. Wie ich bereits vorher erklärt habe, können die verlangten Zahlen dem AFP entnommen werden. Hier ist nicht der Ort, um Kommissionssitzungen durchzuführen.

Angela Pfäffli-Oswald: Die FDP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Wir sind dagegen, hier im Rat eine Kommissionssitzung durchzuführen. Über das Präsidium können bereits im Vorfeld Fragen gestellt werden, die von der Regierung auch beantwortet werden – davon bin ich überzeugt.

Michèle Graber: Grundsätzlich ist die GLP auch dafür, dass hier im Rat keine Kommissionssitzungen stattfinden sollen. Da wir in dieser Kommission vertreten sind, lehnen wir deshalb konsequenterweise die Dringlichkeit ab.

Ali R. Celik: Die gestellten Fragen sind nicht nur für die Kommission, sondern auch für die Öffentlichkeit von grosser Wichtigkeit. Die Grüne Fraktion unterstützt die Dringlichkeit. Trotzdem sind wir vom Verhalten der CVP etwas irritiert, hat sie doch im September noch Kürzungen in diesen Bereichen zugestimmt.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Es handelt sich um berechtigte und interessante Fragen. Diese können aber im Hinblick auf die Kommissionssitzung über das Präsidium gestellt werden. Deshalb bitte ich Sie, die dringliche Behandlung abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung ab, die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.